

Kinderpartizipation : lustvoll umgesetzt! = La participation : un jeu d'enfant!

Autor(en): **Brugger, Pia Maria**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **37 (1998)**

Heft 3: **Kinderspiel = Jeux d'enfants**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-138236>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pia Maria Brugger, Schul-
direktion Stadt Luzern

Kinderpartizipation – lustvoll umgesetzt!



Hillary Clinton besucht das
Kinderparlament.

*Hillary Clinton en visite au
parlement des enfants.*

Photos: Priska Ketterer,
Luzern

In der Stadt Luzern gibt es einen Kin-
derbeauftragten und ein Kinderparla-
ment mit eigener Finanzkompetenz.
Dieses verwirklichte mit 10 000 Fran-
ken beim Spielplatz Alter Friedhof ein
Drachenlabyrinth.

*La ville de Lucerne s'est dotée d'un Se-
crétaire aux enfants et d'un Parlement
des enfants financièrement autonomes.
Ce Parlement a réalisé pour 10 000 francs
un labyrinthe de dragons près du ter-
rain de jeu Alter Friedhof.*

La participation – un jeu d'enfant!

Pia Maria Brugger, Direction des écoles de la ville de Lucerne



Die Stadt Luzern hat nicht nur den ersten Kinderbeauftragten der Schweiz. Auch bei der Partizipation von Kindern leistet sie mit dem Kinderparlament Pionierarbeit. Am 20. November 1993, dem internationalen Tag des Kindes, wurde das Luzerner Kinderparlament gegründet. Treibende Kraft war und ist der Luzerner Kinderbeauftragte Walti Mathis. Um die Kin-

La ville de Lucerne ne possède pas seulement le premier Secrétaire aux enfants de Suisse. Elle fait également figure de pionnier en matière de participation des enfants grâce à son Parlement des enfants. Le 20 novembre 1993, Journée internationale de l'enfance, le Parlement des enfants était constitué à Lucerne sur l'initiative du Secrétaire aux enfants lucernois Walti Mathis, qui

Wer den Affen hat, darf reden.

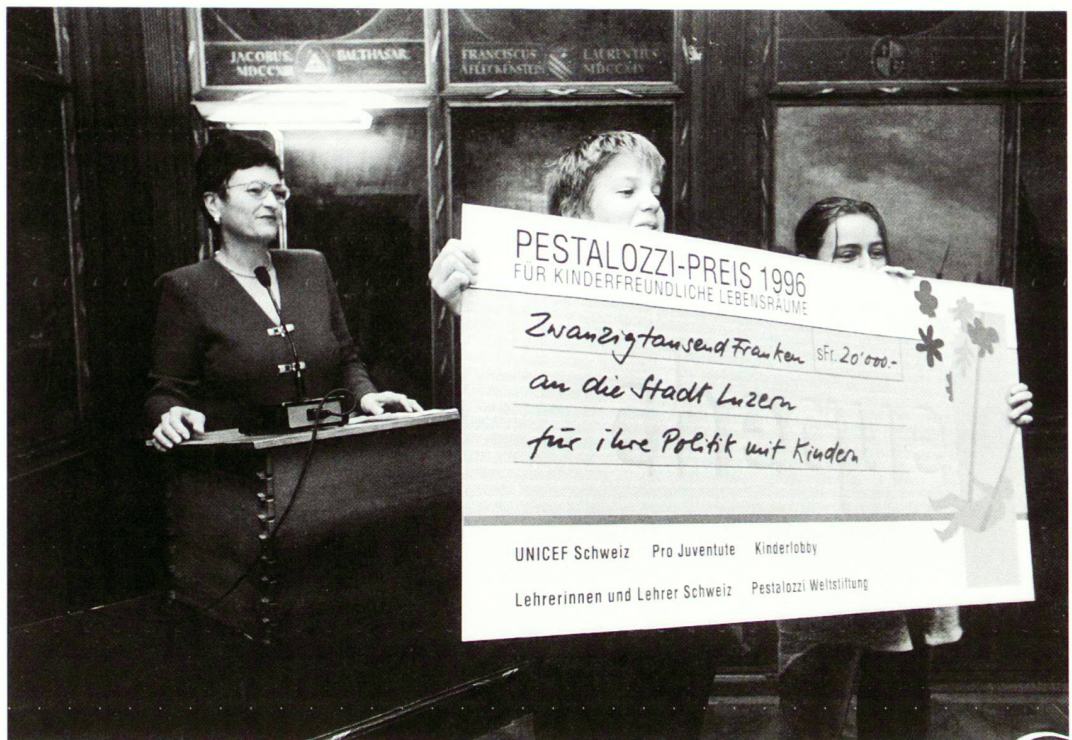
La personne tenant le singe peut parler.

Verleihung des Pestalozzi-Preises durch Stadträtin Irene Hartmann

Remise du prix Pestalozzi par la conseillère communale Irene Hartmann

Kinderkarawane anlässlich der Preisverleihung

Cortège pour fêter l'attribution du prix



der für das Parlament zu animieren, organisierte er zuerst möglichst lustvolle Veranstaltungen, wie «Kinder regieren im Rathaus – gekrönte Häupter» oder «AMTszeit für Kinder – Kinder erobern die Stadtverwaltung». Aus diesen Veranstaltungen heraus wurde der Draht zu den Kindern aufgebaut, die sich später in Interessengruppen zusammenfanden. Daraus entstanden Kinderparlamente, die in den jeweiligen Lebensräumen der Kinder stattfinden, zum Beispiel in den Einzugsgebieten der jeweiligen Schulhäuser und Spielplätze. Einmal jährlich treffen sich alle Kinder zum grossen Kinderstadtparlament im Rathaus. Rund 150 Kinderparlamentarierinnen und -parlamentarier im Alter von 8 bis 14 Jahren beweisen in der Stadt Luzern mit Phantasie und Einsatzfreude, dass Kinder bereit sind, Verantwortung und Kompetenzen in ihren Lebens- und Gestaltungsbereichen zu übernehmen.

Auszeichnung für Pionierarbeit

1996 wurde die Stadt Luzern für ihr Engagement in der Politik für und mit Kindern mit dem Pestalozzipreis für kinderfreundliche Lebensräume ausgezeichnet. Der Stadtrat beschloss, den Preis von 20 000 Franken in die Finanzkompetenz des Kinderparlamentes zu geben. Seit 1998 verfügt das Kinderparlament zudem über einen jährlichen Betriebskredit von 10 000 Franken.

Das Kinderparlament besteht aus verschiedenen Kommissionen (Bau, Finanzen, Kultur/Fun, Kiz-Reporter), zwei Schülerräten und der Vollversammlung, die vier- bis sechsmal

en reste la force vive. Pour éveiller la curiosité des enfants et leur intérêt pour le Parlement, il a commencé par organiser des manifestations comme: «Les enfants font la loi à l'hôtel de ville – têtes couronnées» ou «Les enfants font autorité – l'administration municipale aux mains des enfants». Ces manifestations ont permis d'établir le contact avec les enfants qui se sont réunis plus tard au sein de groupes d'intérêt. En sont issus les parlements d'enfants qui interviennent dans l'environnement immédiat des enfants, par exemple dans le rayon



d'influence d'une école ou d'une place de jeu déterminée. Une fois par an, tous les enfants se réunissent au Grand Parlement des enfants à l'hôtel de ville. Environ 150 parlementaires âgés de 8 à 14 ans prouvent, de façon imaginative et enthousiaste que les enfants sont prêts à assumer des responsabilités et capables de participer avec compétence et créativité à l'aménagement de leur sphère de vie.

pro Jahr stattfindet. Mitglieder des Stadtrates oder der Verwaltung sind an den Sitzungen präsent, wenn es die Geschäfte erfordern. Mit ihnen diskutieren die Kinder ihre Anliegen. Ein Plüschaffe sorgt dafür, dass nicht alle gleichzeitig reden. Wer etwas sagen will, erhält den Affen zugeworfen. Politikerinnen und Politiker, die versprechen, sich einer Sache anzunehmen, erhalten zur Erinnerung ein geknotetes Taschentuch, das bis zum nächsten vereinbarten Termin zu lösen ist.

Im Januar besuchte Hillary Clinton, die First Lady der USA, das Luzerner Kinderparlament. Auch sie nahm ein geknotetes Taschentuch mit nach Hause und versprach, dass sie in den USA ein Kinderparlament aufbauen wolle.

«Stadtdetektive» in Aktion

Nach der Übergabe des Pestalozzipreises nahmen 120 «Stadtdetektive» die Spielplätze ihrer Stadt unter die Lupe. Unterwegs mit zwei Bussen der städtischen Verkehrsbetriebe begutachteten sie auf ihrer Rundreise sieben Spielplätze. Jedes Kind erhielt einen vorgedruckten Bogen Papier. Auf diesem «Zeugnis für Kinderspielplätze» konnten sie mit farbigen Punkten kurz und bündig ihre Meinung abgeben. Gefragt waren die Kriterien «Spiel und Bewegung», «Abenteuer/geheimnisvoll», «Bauen und Gestalten», «Natur erleben» und «Jugendtreffpunkt». Eine weitere Spalte war für die allgemeine Bewertung vorgesehen. Ein roter Punkt stand für schlecht, ein gelber Punkt für mittelprächtig und ein grüner Punkt für toll, sehr gut. Es dauerte nicht allzulange, da klebten auch

Une œuvre de pionniers récompensée

En 1996, la ville de Lucerne a reçu le Prix Pestalozzi, en reconnaissance de l'accueil qu'elle fait aux enfants et de son engagement en leur faveur. Le conseil municipal a décidé de confier à la compétence financière du Parlement des enfants le prix doté de 20 000 francs. Depuis 1998, le Parlement des enfants dispose en outre d'un crédit d'exploitation de 10 000 francs.

Le Parlement des enfants est formé de plusieurs commissions (bâtiment, finances, culture/fun, Kiz-Reporter), de deux conseils d'élèves et d'une Assemblée plénière qui se réunit quatre à six fois par an. Des membres du conseil municipal ou des autorités administratives assistent aux séances lorsque cela est nécessaire. Les enfants discutent avec eux de leurs problèmes. Un singe en peluche anime et veille au bon ordre du débat, il est lancé à qui veut prendre la parole. Les politiciennes et les politiciens qui promettent de se charger d'une affaire reçoivent pour leur rappeler leur promesse un mouchoir avec un nœud qu'ils doivent dénouer à une date convenue.

En janvier, la First Lady américaine Hillary Clinton a rendu visite au Parlement des enfants. Elle en est repartie avec un mouchoir noué, ayant promis de mettre sur pied un Parlement des enfants aux Etats-Unis.

Opération «détectives urbains»

Après la remise du Prix Pestalozzi, 120 «détectives urbains» ont examiné à la loupe les terrains de jeu de leur ville. Se déplaçant avec deux bus des transports municipaux, ils ont fait un tour d'inspection



Das Drachenlabyrinth

Le labyrinthe du dragon

Photo: Nique Nager,
Neue LZ

auf den Rücken und Hosen der erwachsenen Begleitpersonen farbige Punkte ...

Die Kinder beschlossen als erstes, den Spielplatz «Alter Friedhof» oberhalb der Hofkirche zu sanieren und dafür 10 000 Franken einzusetzen. Das Kinderparlament wählte offiziell ein Bau-team mit 13 Kindern, welches beauftragt wurde,



Kinderparlament mit Stadtpräsident Urs W. Studer

Le parlement des enfants avec le syndic

Photo: Priska Ketterer, Luzern

Vorschläge für die Sanierung des Spielplatzes zu unterbreiten. Die Baugruppe traf sich seit Frühling 1997 allmonatlich und suchte Ideen, die zum Teil verworfen wurden, weil die entsprechenden Spielgeräte nicht ohne Aufsichtsperson betrieben werden dürfen. Die Gruppe schlug dann dem Parlament vor, ein dreissig bis vierzig Meter langes, eventuell doppelstöckiges Labyrinth mit Sackgassen und allem Dazugehörigen zu bauen. Mit 42 zu 5 Stimmen gab das Kinderparlament der Baukommission den Auftrag, das Projekt detailliert auszuarbeiten.

Kinderbeauftragter – ein Allrounder

Seit 1. Februar 1992 arbeitet Walti Mathis in der Stadt Luzern als Kinderbeauftragter mit einem 50-Prozent-Pensum. Er nimmt die Anliegen, Interessen und Bedürfnisse der Kinder wahr und kümmert sich um die kindergerechte Partizipation. Er koordiniert und projiziert Animationsprojekte, Kreativwochen und Schülerfreizeitkurse. Der Kinderbeauftragte arbeitet mit allen Trägern von professioneller und ehrenamtlicher Kinderarbeit zusammen und sorgt damit für eine gute Vernetzung der Aufgaben in der Stadt Luzern. Walti Mathis betrachtet es als seine wichtigste Aufgabe, die Anliegen und Interessen der Kinder anwaltschaftlich zu vertreten.

des terrains de jeu qui comptait sept escales. Un «bulletin d'appréciation des terrains de jeu pour les enfants» leur avait été remis au départ avec prière de prononcer leur verdict sur les sites visités au moyen de points de couleur. Les critères d'appréciation étaient: «Jeu et Mouvement», «Aventure/Mystère», «Construire et créer», «Vivre la nature» et «Lieu de rencontre pour les jeunes». Une autre rubrique était destinée à l'appréciation générale. Le point rouge signifiait franchement mauvais, le point jaune plutôt médiocre, le point vert super, très bien. En moins de temps qu'il ne faut pour le dire, les dos et les pantalons des accompagnateurs adultes étaient constellés de points verts et rouges ...

Les enfants décidèrent de commencer par réaménager le terrain de jeu «Alter Friedhof» en amont de l'église Hofkirche et de mobiliser 10 000 francs à cet effet. Le Parlement des enfants désigna officiellement une équipe de construction de 13 enfants chargée de soumettre des propositions pour le réaménagement du terrain de jeu. Le groupe de construction se retrouva une fois par mois dès le printemps 1997 et rassembla des idées qui furent en partie rejetées parce que les engins considérés ne pouvaient être utilisés que sous la surveillance d'un adulte. Le groupe proposa au Parlement la construction d'un labyrinthe de trente à quarante mètres, éventuellement sur deux étages. A 42 voix contre 5, le Parlement des enfants chargea la commission de construction d'élaborer un projet détaillé.

Le Secrétaire aux enfants - un homme polyvalent

Depuis le 1er février 1992, Walti Mathis anime à mi-temps le Secrétariat aux enfants de la ville de Lucerne. Il est l'antenne des enfants, défend leurs intérêts et veille à une participation conforme à leurs besoins. Il planifie et coordonne des projets d'animation, des «semaines créatives» et des «cours de loisirs» pour les enfants en âge de scolarité. Le Secrétaire aux enfants s'assure le concours de toutes les organisations professionnelles ou bénévoles qui travaillent avec les enfants et obtient ainsi une répartition efficace des tâches dans la ville de Lucerne. Walti Mathis se considère comme l'avocat des enfants et cite la défense de leurs intérêts comme sa mission prioritaire.